

# **Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe**

52. Jahrgang – 4. September 2024 – Nr. 48

Satzung zur Änderung der  
Bachelorprüfungsordnung für den Studiengang  
Landschaftsbau und Grünflächenmanagement  
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
(BPO Landschaftsbau)

vom 3. September 2024

**Satzung zur Änderung der  
Bachelorsprüfungsordnung für den Studiengang  
Landschaftsbau und Grünflächenmanagement  
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
(BPO Landschaftsbau)**

**vom 3. September 2024**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 543), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 5. Dezember 2023 (GV. NRW. S. 1275), hat die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (im Folgenden: TH OWL) die folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Bachelorprüfungsordnung für den Studiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement an der TH OWL (BPO Landschaftsbau) vom 9. Juli 2018 (Verkündungsblatt der TH OWL 2018/Nr. 34), geändert durch Satzung vom 1. Dezember 2020 (Verkündungsblatt der TH OWL 2020/Nr. 67), wird wie folgt geändert:

- (1) In Anlage 3 wird in den Wahlpflichtmodulkatalogen 1 bis 4 das Wahlpflichtmodul 15011 „Nachhaltigkeits-Grundlagen“ mit einem Workload von 5 Credits ergänzt.
- (2) In Anlage 4 wird die englische Übersetzung des Moduls „Nachhaltigkeits-Grundlagen“ wie folgt entsprechend ergänzt: „15011 Sustainability basics“.

**Artikel II**

- (1) Diese Satzung wird im Verkündungsblatt der TH OWL veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft und gilt erstmals für das Sommersemester 2024.
- (2) Diese Satzung wird nach Überprüfung des Präsidiums der TH OWL und aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrat des Fachbereichs Landschaftsarchitektur und Umweltplanung vom 15. Februar 2024 ausgefertigt

Lemgo, den 3. September 2024

Der Präsident  
der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. Jürgen Krahl

Hinweis:

Nach Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Nr. 1 bis Nr. 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden. Ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.